

Bibliotheken in Europa

Öffentliche Bibliotheken in Slowenien

Autorin: Breda Karun



▶ Die Öffentliche Bibliothek von Nova Gorica ist eine der zehn Regionalbibliotheken in Slowenien

der Informations- und Wissensgesellschaft definiert. Die Finanzierung der Öffentlichen Bibliotheken ist dabei folgendermaßen aufgeteilt: Das Kulturministerium kommt für bis zu 50 % des Medienankaufs, 10 bis 50 % der Investitionen und einige Sonderprojekte auf. Die Gemeindeverwaltungen sorgen für die Gehälter der Mitarbeiter, die Betriebskosten, den Erhalt der Räumlichkeiten und sie bezahlen 50 % der Neuerwerbungen.

Das Urheberrechtsgesetz aus dem Jahr 2006 deckt die Bereiche Druckwerke, Datenbanken, öffentliche Übertragung, Vervielfältigung und lizenzierte Computerprogramme ab und wird streng kontrolliert. Öffentliche Institutionen verwalten die Gebühren für den öffentlichen Verleih.

Nach dem Gesetz zur Abgabe von Pflichtexemplaren (2006) müssen 4 Kopien jeder Publikation abgegeben werden. Ist die Publikation durch öffentliche Gelder finanziert, ist die Abgabe von 16 Kopien erforderlich.

Viele Investitionen, die unter anderem dem Bau neuer Bibliotheken

Struktur und Organisation

Das gut entwickelte slowenische Bibliotheksnetzwerk erstreckt sich über das gesamte Land: In Slowenien gibt es 61 Öffentliche Bibliotheken mit 179 Zweigstellen und elf Bücherbussen, die 658 Haltestellen anfahren. Im Durchschnitt haben die Bibliotheken 60 Stunden pro Woche geöffnet.

Nur 27 % der Bevölkerung sind allerdings in Öffentlichen Bibliotheken eingeschrieben. Der Grund für die große Anzahl an Nicht-Nutzern mag sein, dass Bibliotheken zwar als Orte kultureller Vermittlung angesehen werden, aber nicht als Stellen, an denen man grundlegende Informationen erhält. Erst in den letzten Jahren ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Bibliotheken ihr Serviceangebot erweitern sollten – um so auch für Nicht-NutzerInnen attraktiv zu werden.

Politische Zielsetzungen

Das neue Bibliotheksgesetz wurde im November 2001 verabschiedet. In ihm wird die Rolle der Öffentlichen Bibliotheken in

Öffentliche Bibliotheken in Slowenien

Öffentliche Bibliotheken in Slowenien		
Standorte		
Öffentliche Bibliotheken	Zweigstellen	Bücherbusse
61	179	11
Bestand		
Bücher	Zeitschriften	Andere Materialien
7 626 967	255 954	515 459
Benutzer		
Erwachsene	Kinder	Gesamt
382 120	149 575	531 695

ken und der Renovierung bestehender Räumlichkeiten, der Ausstattung Öffentlicher Büchereien mit Computern und der Anschaffung neuer Bücherbusse dienten, konnten nur mit Hilfe der so genannten „Kultursteuer“ verwirklicht werden, die 1999 für die Dauer von fünf Jahren eingeführt wurde. Die Sondersteuer sollte jenen kulturellen Institutionen helfen, die nach 40 Jahren finanzieller Vernachlässigung großen Nachholbedarf hatten. Die Öffentlichen Bibliotheken genossen bei der Zuteilung der Gelder höchste Priorität. Dieses Gesetz wurde nun verlängert, allerdings wurden die Fördergelder wesentlich verringert.

Nationale Informationspolitik

In den Neunzigerjahren richtete die Regierung zwei wesentliche Institutionen zur Entwicklung des Bibliotheksnetzwerkes ein:

ARNES (Akademisches und Forschungsnetzwerk für Bildung und Wissenschaft) ist ein nationales Forschungsnetzwerk im Bereich Bildung und Kultur, das für die Nutzer kostenlos ist (<http://www.arnes.si/>).

IZUM (Institut für Informationswissenschaft) ist ein unabhängiges öffentliches Forschungsinstitut. Es betreibt das nationale Bibliotheksinformationssystem COBISS (www.izum.si/cobiss/) und vernetzt mehr als 200 Bibliotheken (einschließlich sämtlicher Öffentlicher Büchereien) über Onlinekataloge und ein einheitliches Zugangssystem für Datenbanken. IZUM bietet den Büchereien auch effiziente Unterstützung bei der Automatisierung ihrer lokalen Aufgaben und beim Zugang zum Internet.

Der wichtigste Bestandteil des Systems ist die Verbunddatenbank COBIB, die mehr als zwei Millionen bibliographische Datensätze von Bibliotheksmaterialien enthält und die Möglichkeit einer multimedialen Präsentation bietet. Gesuchte Medien sind innerhalb kürzester Zeit von jeder Bibliothek durch das Fernleihservice erhältlich. Außerdem sind diverse andere Datenbanken wie SwetScan, OCLC, ISSN usw. über COBISS zugänglich.

Im Jahr 2004 hatten sämtliche Hauptbibliotheken und 160 Zweigbibliotheken Zugang zu COBISS und zum Internet. Den



► Bovec: Nach einem Erdbeben wurde die Zweigstelle der Tolminer Bibliothek völlig umgestaltet



► Kobarid: Ein alter Keller wird als moderner Multimedia-Treffpunkt für Jugendliche genutzt

Nutzern standen insgesamt 946 Rechner mit Internetanschluss zur Verfügung.

Die nationale Serviceleistung „Ask a librarian“ wurde im Jahr 2005 eingeführt. Außerdem können BenutzerInnen ihre Medien mittels eines SMS-Service verlängern.



► Weitere Informationen:

www.pulmanweb.org/countries/Slovenia.htm
www.calimera.org/Countries/Slovenia.aspx